

AKTUELLES (2)

Letzte Aktualisierung am 18.5.2009

Wir spenden 5.000 Euro für die Kinderhilfe Afghanistan

Beim Afghanistan - Informationsabend mit Dr. Reinhard Erös am Dienstag, den 12. Mai konnte unsere Schule diese stattliche Spendensumme übergeben.

„Christenkinder spenden für Moslemkinder“, so vermittelt Dr. Reinhard Erös in Afghanistan die Geldmittel, die er aus Deutschland mitbringt und mit denen er in den von seiner [„Kinderhilfe Afghanistan“](#) betreuten Regionen Schulen und andere wichtige Einrichtungen baut, und findet dabei anfangs ungläubiges Staunen bei seinen afghanischen Partnern

Das Werner-von-Siemens-Gymnasium konnte am Dienstag Abend bei einem Afghanistan - Informations - Abend 5.000 Euro als Spende an die „Kinderhilfe Afghanistan“ übergeben.

Diese stattliche Spende wurde in drei Aktionen erbracht. Knapp 2.000 € haben etwa 80 Schülerinnen und Schüler in einer [Einpackaktion beim Partnerunternehmen Kaufland](#) im Alexcenter an zwei Tagen während der



Dr. Erös (rechts) erhält von den Schülerinnen und Schülern und Geschäftsführer Meißner (Mitte) die Spenden, die sie bei der Einpackaktion beim Partnerunternehmen Kaufland in den Osterferien erarbeitet haben.

Osterferien „erarbeitet“ und so ein lobenswertes ehrenamtliches Engagement für einen guten Zweck bewiesen. Weitere 2.000 € wurde durch eine Spendenaktion innerhalb der Schule gesammelt, und 1.000 € war der Erlös der Spenden der Besucher des Vortrags von Dr. Erös.

In einem eindrucksvollen Vortrag führte der Afghanistan-Experte die Zuhörer, Schüler, Eltern, Lehrer und Gäste in die komplizierten politischen, sozialen, religiösen und kulturellen Verhältnisse in Afghanistan und wies an überzeugenden Beispielen nach, welche Hilfsmaßnahmen erfolgreich sind oder erfolglos sein müssen.

So können mit den finanziellen Mitteln der „Kinderhilfe Afghanistan“, die im Vergleich zu den internationalen Finanzhilfen gerade zu bescheiden sind, fruchtbare Projekte verwirklicht werden, die zu hundert Prozent der heimischen Bevölkerung zugute kommen und nicht, wie bei staatlichen Hilfeprojekten, zum Teil in korrupte Kanäle fließen und eher kontraproduktiv wirken. Dr. Erös zeigte sich sehr beeindruckt von der Schulfamilie des Werner-von-Siemens-Gymnasiums, die durch ehrenamtlichen Einsatz vieler Schüler und erfreuliche Spendenfreude eine so stattliche finanzielle Unterstützung seiner Aktion leisten konnte.